

An den Presse-Verteiler

Fraktionsvorsitzender:
Christoph BratmannÖffentlichkeitsarbeit:
Tonia Trappe

Fon: 0531 – 470 21 11

Fax: 0531 – 470 29 74

Mail: spd.fraktion@braunschweig.de

PRESSEMITTEILUNG (29/2022)

Erscheinungsdatum: 22.12.2022

Neues Baulandmodell soll Entwicklung von Gewerbeflächen voranbringen

Burim Mehmeti: „Das Baulandmodell Gewerbe ist ein Vorstoß für zielgerichtete und nachhaltige Gewerbeflächenentwicklung in Braunschweig“

Braunschweig. Die Stadt Braunschweig will die Entwicklung von Gewerbeflächen im Rahmen eines neuen Baulandmodells voranbringen. Das „Braunschweiger Baulandmodell Gewerbe“ ist neben dem „Baulandmodell Wohnen“ ein weiterer Vorschlag zum Baulandpolitischen Grundsatzbeschluss, der 2021 vom Rat beschlossen worden ist und eine aktive Flächenvorratspolitik seitens der Stadt vorsieht. Auf seiner Sitzung am Dienstag hat der Rat das neue Baulandmodell für Gewerbeflächen verabschiedet.

„Braunschweig mangelt es bislang an Flächen für die Ansiedlung neuer Unternehmen oder für die Erweiterung bereits bestehender Firmen. Das neue Baulandmodell, das von Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum vorgelegt worden ist, soll hier langfristig Abhilfe und zusätzliche Verlässlichkeit für die Unternehmen schaffen“, sagt Burim Mehmeti, Sprecher für Planung und Hochbau der SPD-Ratsfraktion. Es solle der Stadt Braunschweig ermöglichen, mehr Flächen anzukaufen, sodass ein Vorrat für Projektvorhaben oder als Tauschland für Ausgleichsflächen geschaffen werden kann. „Mit dem Baulandmodell für Gewerbeflächen erhalten wir mehr Möglichkeiten für die Entwicklung von Gewerbegebieten. So steigern wir Braunschweigs Attraktivität als Wirtschaftsstandort enorm!“, so Mehmetis Überzeugung.

Wichtig sei dabei aber auch der Faktor der Nachhaltigkeit. „Bei der Schaffung zusätzlichen Baulandes müssen wir darauf achten, insbesondere im innerstädtischen Bereich neue Flächen zu gewinnen, um im Sinne der Nachverdichtung Flächen im Außenbereich der Stadt zu schonen.“ Vor diesem Hintergrund haben die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN einen Änderungsantrag eingebracht, der die Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) vorsieht und ebenfalls vom Rat beschlossen wurde. Demnach wird die Verwaltung dem Ausschuss für Planung und Hochbau zu seiner nächsten Sitzung einen Vorschlag unterbreiten, wie die Kriterien der DGNB sinnvoll bei der Umsetzung des „Baulandmodells Gewerbe“ angewendet werden können.

Eine aktive Rolle bei der Realisierung des Baulandmodells soll die Strukturförderung Braunschweig GmbH spielen. Sie soll die Weiterentwicklung bereits bestehender Gewerbeflächen voranbringen und zu diesem Zweck mehr Geld und Personal erhalten. Ebenfalls gestärkt werden wird vor diesem Hintergrund das Baudezernat in der Stadtverwaltung.